

Regierungsratsbeschluss

vom 21. August 2018

Nr. 2018/1304

Globalbudgets 2018 Kenntnisnahme von den Semesterberichten 2018

1. Erwägungen

Nach § 8 der Verordnung zum Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 6. Juli 2004 (WoV-VO; BGS 115.11) erstatten die Dienststellen im Rahmen des Controllings halbjährlich über das Globalbudget Bericht an den Regierungsrat, die Finanzkontrolle und an die kantonsrätlichen Sach- und Aufsichtskommissionen. Dabei berichten sie über das Ergebnis ihrer Globalbudgets, indem sie Auskunft über den Grad der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele geben und eine Jahresendprognose stellen. Ausserdem müssen sie bei Planabweichungen die notwendigen Korrekturmassnahmen aufzeigen. Ebenfalls wurden auch die Finanzgrössen erfasst, welche nicht Bestandteil des Globalbudgets sind. Somit entsteht eine vollständige finanzielle Gesamtsicht. Verantwortlich für die Einhaltung und Realisierung sind die Dienststellen.

Die drei Globalbudgets „Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat“ (Leistungserbringer: Parlamentsdienste), „Staatsaufsichtswesen“ (Leistungserbringer: Kantonale Finanzkontrolle) sowie „Gerichte“ (Leistungserbringer: Gerichte) sind nicht Gegenstand des vorliegenden Beschlusses. Der Vollständigkeit halber sind sie aber im Semesterbericht (Beilage) enthalten.

2. Semesterberichte 2018

Gestützt auf die Semesterberichte 2018 aller Globalbudgetdienststellen hat das Amt für Finanzen das WoV-Cockpit erstellt. Die Kriterien der „Ampelanzeige“ basieren auf den Massstäben des WoV-Handbuchs. Dieses gibt einen Überblick der wichtigsten prognostizierten Abweichungen (siehe Beilage).

Die Leistungen werden voraussichtlich mehrheitlich (80%) erreicht. Von den gesamthaft rund 615 ausgewiesenen Indikatoren sollten Ende Jahr rund 490 erreicht oder übertroffen werden.

Aufgrund der vorliegenden Zahlen kann für das Jahr 2018 in der Erfolgsrechnung wie budgetiert mit einem Ertragsüberschuss von rund 3 Mio. Franken gerechnet werden (Voranschlag 2018: 2,8 Mio. Franken). Die Verbesserungen sind auf Mehrerträge bei den Bundesanteilen (doppelte Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank + 21,4 Mio. Franken), bessere Globalbudget-Abschlüsse (3,4 Mio. Franken) sowie Minderaufwendungen bei den Ergänzungsleistungen AHV/IV/Familien (2,5 Mio. Franken) zurückzuführen. Diesen stehen Mehraufwendungen bei den Prämienverbilligungen (12,2 Mio. Franken) und den Sonderschulheimen (6,9 Mio. Franken) sowie tiefere Steuererträge bei den natürlichen und juristischen Personen (8,4 Mio. Franken) gegenüber.

Die Nettoinvestitionen werden voraussichtlich mit 139 Mio. Franken rund 8 Mio. Franken tiefer als budgetiert ausfallen (Voranschlag 2018: 146,8 Mio. Franken). Die tieferen Investitionen sind auf Verzögerungen bei einigen Hochbau-, Wasserbau- und Informatikprojekten zurückzuführen.

3. Beschluss

- 3.1 Gestützt auf § 8 WoV-G und § 6 WoV-VO wird vom Semesterbericht 2018 bestehend aus dem WoV-Cockpit und den Semesterberichten 2018 der Globalbudgetdienststellen Kenntnis genommen.
- 3.2 Über die von den betreffenden Dienststellen bereits eingeleiteten und noch geplanten Massnahmen hinaus werden keine zusätzlichen Massnahmen angeordnet.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilagen

WoV-Cockpit
Semesterbericht 2018; Berichte aller Globalbudgetdienststellen (**= nicht elektronisch vorhanden**)

Verteiler

Departemente (5)
Staatskanzlei
Gerichtsverwaltung
Departementssekretariat Finanzdepartement
Amt für Finanzen (3)
Kantonale Finanzkontrolle
Globalbudgetdienststellen (40)
Kantonsrat (100; Versand durch Parlamentsdienste)
Aktuar/innen der Aufsichts- und Sachkommissionen (7)

Standard & Poor's
Herrn Stefan Keitel
Bockenheimer Landstrasse 2
D-60306 Frankfurt am Main